Grußwort bei der Einführung des neuen Direktors der EMW Balász Ódor

Frankfurt – 15. Oktober 2026

The Reverend Christopher Easthill
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Lieber Herr Direktor Ódor, liebe Festgemeinde,

ich überbringe geschwisterliche Grüße im Namen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)!

Es ist mir eine große Freude und ein Herzensanliegen, Ihnen, lieber Herr Ódor, zu Ihrer Einführung als Direktor der Evangelischen Mission Weltweit (EMW) ganz herzlich zu gratulieren und Sie im Namen der ACK in diesem wichtigen Dienst willkommen zu heißen. Mit Ihrer langjährigen internationalen Erfahrung in der ökumenischen Zusammenarbeit, Ihrem profunden Weitblick und Ihrer ausgewiesenen Stärke in der Gestaltung strategischer Dialog- und Kooperationsprozesse bringen Sie für diese Aufgabe die allerbesten Voraussetzungen mit.

Als ACK wissen wir uns eng verbunden mit der EMW. Wir schätzen die Zusammenarbeit und den theologischen Austausch sehr – denn Einheit und Mission gehören nicht nur untrennbar zusammen, die Einheitsbewegung geht auch auf die Mission zurück. Es waren ja die gemeinsamen Missionsaktivitäten und die Missionskonferenzen des früheren 20. Jahrhunderts, die die Ökumene, wie wir sie heute kennen, überhaupt erst möglich gemacht haben. Aber nicht nur deswegen ist Mission für uns alle wichtig: „Wie du mich gesandt hast in die Welt, so habe auch ich sie in die Welt gesandt“, sagt Jesus im Johannesevangelium (17,18). Alle Christen und Christinnen sind damit Gesandte, im Auftrag Gottes und in *missio dei* unterwegs.

In meiner Tradition gehört ein Gebet für die Mission zu jedem Wortgottesdienst. Mein Lieblingsgebet fasst, glaube ich, den Kernauftrag der Mission gut zusammen:

Herr Jesus Christus, du hast deine Arme der Liebe am harten Holz des Kreuzes ausgebreitet, auf dass jeder in die Reichweite deiner erlösenden Umarmung kommen möge: kleide uns mit deinem Geist und lass uns auch unsere Hände in Liebe ausstrecken, damit alle dich kennen und lieben lernen; zur Ehre deines Namens. Amen.

Für Ihre neue Aufgabe, für die anstehenden Weichenstellungen, die Begegnungen mit Partnern im In- und Ausland und nicht zuletzt für unsere Zusammenarbeit wünsche ich

Ihnen, lieber Direktor Ódor, im Namen der gesamten ACK einen guten Start, Weisheit, einen langen Atem, Gottes reichen Segen und viel Freude an diesem weltweiten ökumenischen Band. So darf ich den vielen schönen Segensworten von heute noch eines aus dem Kolosserbrief hinzufügen:

Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das euch verbindet. (Kol 3,14)